

Leitfaden zur Anfertigung von Bachelorarbeiten

Frühling 2022

1. Formale Ausgestaltung

1.1 Umfang

Die Bachelorarbeit umfasst 20 Seiten. Abbildungen und Tabellen im Fließtext sind in der Seitenanzahl enthalten. Deckblatt, Verzeichnisse und Anhang werden nicht mitgezählt. Über- und Unterschreitungen von mehr als 10% sind unzulässig und führen zu einem Notenabschlag. Zusatzinformationen, die für ein generelles Verständnis der Arbeit nicht notwendig sind, gehören in den Anhang. Empirische Ergebnisse und Tabellen, die für das Verstehen der Arbeit essenziell sind, erscheinen im Fließtext.

1.2 Formatierungsvorschriften

- Schriftart und Schriftgröße: Calibri (11), Arial (11), oder Times New Roman (12)
- Zeilenabstand: 1,5-fach
- Oberer Rand: 2,5 cm
- Unterer Rand: 2 cm
- Linker Rand: 3,5 cm
- Rechter Rand: 2,5 cm
- Einseitiger Druck
- Blocksatz (rechts und links bündig)
- Papiergröße: Din A4

1.3 Fußnoten

Am unteren Ende der Seite. Schriftgröße 10 und einfacher Zeilenabstand. Kontinuierliche Nummerierung. Fußnoten können zusätzliche Informationen, die den Argumentationsfluss stören, enthalten.

1.4 Seitennummerierung

Arabische Ziffern (durchgehend für Textseiten) starten auf der ersten Seite der Einleitung und laufen bis zur letzten Seite des Fließtextes. Römische Ziffern erscheinen vor dem Text im Inhalts-, Abkürzungs-, und Tabellenverzeichnis. Nach dem Fließtext laufen römische Seitenzahlen im Literaturverzeichnis und Anhang fort.

1.5 Abgabe

Die Arbeit ist zweifach in gedruckter (einseitiger Druck) und gebundener Ausfertigung und einmal in elektronischer Form (USB, etc.) fristgerecht im Sekretariat abzugeben. Eine gebundene sowie die elektronische Version verbleiben im Archiv. Die Arbeit muss elektronisch ohne Deckblatt für eine Plagiatskontrolle eingereicht werden (eine Version ohne persönliche Informationen).

Bei empirischen Arbeiten müssen zudem die verwendeten Daten, sowie die entsprechenden Analysen und der erstellte Code eingereicht werden.

2. Aufbau der Bachelorarbeit

2.1 Bestandteile der Arbeit

Die Arbeit sollte auf folgende Weise strukturiert werden:

1. Titelblatt (Deckblatt, welches den Titel, Lehrstuhl, und Informationen des Studierenden wie Name und Matrikelnummer enthält)
2. Inhaltsverzeichnis
3. (evtl.) Abkürzungsverzeichnis
4. (evtl.) Tabellen- und Abbildungsverzeichnis
5. Text
6. Literaturverzeichnis
7. (evtl.) Anhang
8. Unterschriebene Eidesstattliche Erklärung

2.2 Fachzeitschriften

Zur Orientierung dienen veröffentlichte Artikel. Die drei Hauptzeitschriften für akademische Forschung im Bereich Finanzökonomie sind: *Journal of Finance*, *Review of Financial Studies* und *Journal of Financial Economics*. Die Arbeit sollte in einem ähnlichen Stil und in einer ähnlichen Struktur geschrieben sein wie Artikel in diesen Zeitschriften. Literatur aus anderen Quellen ist erlaubt und andere Zeitschriften in verwandten Feldern wie Volkswirtschaftslehre oder Rechnungswesen sind ähnlich relevant. Andere Quellen sind erlaubt so lange eine finanzökonomische Relevanz gegeben ist. Fachartikel müssen entweder in Englisch oder Deutsch verfasst sein.

2.3 Inhalts-, Abkürzungs-, und Tabellenverzeichnis

Der Arbeit ist ein Inhaltsverzeichnis, das die mit Seitenzahlen versehenen Gliederungspunkte enthält, voranzustellen. Tabellen und Abbildungen sollten konsekutiv nummeriert werden und in dieser Reihenfolge gelistet werden. Im Hauptteil sollte der Inhalt einer Tabelle oder Abbildung von einer entsprechenden Überschrift gefolgt von einem beschreibenden Text zusammengefasst werden. Alle Tabellen und Abbildungen, die relevant für das Verständnis der Arbeit sind, gehören in den Hauptteil. Zusätzliche Tabellen und Abbildungen können im Anhang platziert werden. Es ist anzugeben, wenn Tabellen und Abbildungen aus anderen Papieren entnommen sind.

2.4 Literaturverzeichnis

In das Literaturverzeichnis sind sämtliche zitierte Quellen aufzunehmen. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch zu gliedern; es sollte keine Trennung in Monographien, Aufsätze etc. erfolgen. Im Literaturverzeichnis müssen die vollständigen Titel aller im Text zitierten Quellen aufgeführt werden. Wir unterstützen ausdrücklich die Nutzung von Zitersoftware wie zum Beispiel Citavi oder Mendeley (eine Lizenz der Universität Mannheim ist verfügbar).

Eine vollständige Quellenangabe umfasst dabei die folgenden Angaben:

Beispiele:

- *Journals:*
Dyck, A., Lins, K., Wagner, H. (2019): Do institutional investors drive corporate social responsibility? International evidence. *Journal of Financial Economics* 131 (3), 693-714.
- *Bücher:*
Brealey, R. A., Myers, S. C., Allen, F., and P. Mohanty (2016). *Principles of Corporate Finance*, Tata McGraw-Hill Education, 12th Edition.
- *Artikel in Büchern:*
Gaugler, E. (1981): Tarifvereinbarungen und personalpolitische Innovationen. In: Geist, M.N./Köhler, R. (Hrsg.): *Die Führung des Betriebes*. Stuttgart, S. 225 - 239.
- *Internetquellen:*
vollständige Web-Adresse und Datum

3. Zitieren und Textstruktur

3.1 Textstruktur

Die Textstruktur sollte nicht mehr als 3 (in Ausnahmen 4) Hierarchien wie folgt aufweisen:

- 3 Part
- 3.1 Chapter
- 3.1.1 Section
- 3.1.1.1 Subsection

Jede Subkategorie sollte mindestens 2 Punkte enthalten. Das bedeutet, dass Kapitel 3.2 zwangsläufig Kapitel 3.1 folgt.

3.2 Textgestaltung

Die Arbeit soll einen klar erkennbaren „roten Faden“ aufweisen. Die Einleitung sollte zuerst die Motivation und die Fragestellung der Arbeit erklären. Dann sollte näher auf Methodik und Ergebnisse eingegangen werden. Am Ende gibt die Einleitung einen Überblick über den Aufbau der Arbeit.

Ein Literaturüberblick sollte den aktuellen Forschungsstand abbilden. Die Literatur soll selbständig recherchiert, bewertet und ausgewählt werden. Hinsichtlich Qualität und Quantität der verwendeten Literatur sollte eine planvolle Zusammenstellung erfolgen.

Der Hauptteil der Arbeit sollte schließlich die in der Einleitung aufgeworfenen Fragen beantworten und bewerten. Er sollte alle wichtigen Analysen und deren Auswertungen beinhalten.

Die Arbeit sollte von einem Schlussteil, der eine Bewertung und Zusammenfassung der Ergebnisse enthält, abgeschlossen werden.

3.2 Quellenangaben und Zitate im Haupttext

Zitate sind im fortlaufenden Text zu kennzeichnen. Es ist darauf zu achten, dass korrekt zitiert wird. Jedes Zitat erscheint in der Quellenangabe und jede Quelle wird im Text zitiert. Jedes Zitat muss darüber hinaus daraufhin überprüft werden, ob es nicht aus dem Zusammenhang gerissen einen anderen als den ihm vom Autor gegebenen Sinn erhält. Bei Quellen mit bis zu zwei Autoren werden beide Namen aufgeführt, gefolgt von der Jahreszahl des zitierten Beitrags. Im Falle von mindestens drei Autoren ist lediglich der erste Verfasser mit dem Zusatz „et al.“ und der Jahreszahl des zitierten Beitrags zu nennen.

Es gibt zwei Zitiermethoden, die direkte und die indirekte Methode:

- **Indirekten Zitierweise.** Die Gedanken eines anderen Autors werden sinngemäß umschrieben.
Beispiele:
 - Hier müssen Seitenzahlen nicht angegeben werden, wenn das Wissen zentraler Bestandteil des Artikels ist:
Klimawandel kann mithilfe von institutionellen Anlegern bekämpft werden (Dyck et al. 2019).
 - Beispiel für den Verweis im Fließtext (Author-Jahr Zitierungen):
Dyck et al. (2019) zeigen, dass der Klimawandel mit institutionellen Anlegern bekämpft werden kann.
- **Direkten Zitierweise.** Hier werden Aussagen direkt zitiert. Beispiele:
 - Wenn Text entfernt wird, werden drei Punkte in eckigen Klammern verwendet.
Auslassungen durch fortlaufende Punkte in eckigen Klammern: “Institutional investors are [...] active in driving firms to increase E&S performance” (Dyck et al. 2019, page 695).

Eigene Hinzufügungen des Verfassers innerhalb eines zitierten Textes, wie z.B. Ausrufungszeichen, ergänzte Verben und Hinweise auf Fehler durch Setzen derselben in eckige Klammern.

“Institutional investors are consistently active in driving firms to increase [environmental] performance” (Dyck et al. 2019, page 695).

Grundsätzlich ist im Haupttext die indirekte Zitierweise zu verwenden. Lediglich bei besonders prägnanten Formulierungen oder grundlegenden Aussagen ist eine wörtliche Wiedergabe von Sachverhalten angebracht.

4. Eidesstattliche Erklärung

In die Arbeit ist eine eidesstattliche Erklärung mit folgendem Inhalt aufzunehmen:

"Hiermit versichere ich, dass diese Abschlussarbeit von mir persönlich verfasst ist und dass ich keinerlei fremde Hilfe in Anspruch genommen habe. Ebenso versichere ich, dass diese Arbeit oder Teile daraus weder von mir selbst noch von anderen als Leistungsnachweise andernorts eingereicht wurden. Wörtliche oder sinngemäße Übernahmen aus anderen Schriften und Veröffentlichungen in gedruckter oder elektronischer Form sind gekennzeichnet. Sämtliche Sekundärliteratur und sonstige Quellen sind nachgewiesen und in der Bibliographie aufgeführt. Das Gleiche gilt für graphische Darstellungen und Bilder sowie für alle Internet-Quellen. Ich bin ferner damit einverstanden, dass meine Arbeit zum Zwecke eines Plagiatsabgleichs in elektronischer Form anonymisiert versendet und gespeichert werden kann."

Die eidesstattliche Erklärung muss unterschrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass die eidesstattliche Erklärung auch dann mit dem deutschen Text aufzunehmen ist, wenn die Arbeit in englischer Sprache verfasst wird.